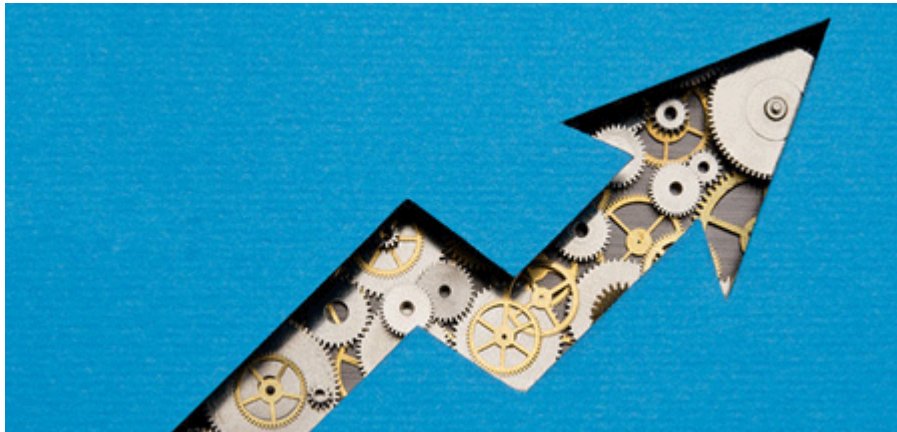


# Fiskalpolitische Schuld: Was eine Veränderung der Geldpolitik für Investoren bedeutet

25.04.2021 | [The Gold Report](#)

To you from failing hands we throw  
The torch; be yours to hold it high.  
- Auszug aus dem Gedicht "In Flanders Field" (1915)



Ich muss Ihnen ein Geständnis machen: Ich erreiche das Ende meines persönlichen Niveaus gewaltfreier Toleranz, wenn ich dazu gezwungen werde, nicht gewählten "Autoritäten" zuzuhören, die vor Fernsehkameras stehen und ihre "vorbereiteten Notizen" von Telepromotern ablesen, ohne eine vage Ahnung zu haben, wovon sie überhaupt sprechen.

Noch schlimmer sind die gewählten "Vertreter der Bürgerschaft" eines Landes, eines Staates oder einer Provinz, die genau an diesem Ort stehen und der Bevölkerung befehlen, "drinnen zu bleiben", während sie zeitgleich darauf hinweisen, dass die Polizei angewiesen ist, Vorladungen an diejenigen auszustellen (oder zu verhaften), die gegen eine Anordnung verstoßen, die nie in ein Gesetz aufgenommen wurde.

Ob sie nun Politiker oder Banker oder bürokratische Possenreißer mit fragwürdiger Agenda sind, sie alle sollten geknebelt und gefesselt und in eine Einrichtung oder Inhaftierung mit null Chance auf Entlassung zurück in die "allgemeine Bevölkerung" gekarrt werden. Sie alle stellen eine immer größer werdende Bedrohung dar. Nicht nur für meinen Verstand, sondern auch, und das ist noch viel wichtiger, für meine persönliche Freiheit.

Ich lebe in einem Land, dessen Bürger auf der ganzen Welt für ihre Höflichkeit bekannt sind. Die Kanadier sind in der Regel eine ziemlich entspannte Gruppe, die sich nur selten über alltägliche Unannehmlichkeiten wie lange Schlangen im Bierladen oder das Tragen alberner Masken, die die Verbreitung von Viren verhindern sollen, beschwert oder gar ärgert. Neulich vergaß ich meine Maske, als ich das örtliche Postamt betrat, und als diese Kampfart von einem Postbeamten schrie, ich "solle mir eine Maske besorgen oder den Laden sofort verlassen", drehte ich mich ruhig zu ihr um und sagte: "Ich habe ein medizinisches Leiden, das es mir verbietet, eine zu tragen."

Ihr Gesicht, das wie eine der Hexen in Shakespeares "Macbeth" verzerrt war, kehrte langsam - in quälender Langsamkeit - in seinen normalen Zustand des "finsternen Blicks" zurück, während sie verzweifelt nach einer angemessenen, autoritären Erwidernung suchte. Da sie kläglich scheiterte, humpelte sie zurück hinter den Schalter und schickte mein Paket ohne ein Wort ab.

Das ist es, was mit einer Bevölkerung passiert, deren Blutdruck sich normalerweise kein bisschen erhöhen würde, selbst wenn eine Bombe auf dem Stadtplatz hochginge. Menschen, deren Verhalten über vierzig Jahrzehnte vorbildlich (wenn nicht gar fügsam) war, haben sich in schreiende Hydras des Misstrauens und der Verurteilung verwandelt. Darüber hinaus ist jeder zum "COVID-Cop" geworden, der mit erhobenen Fingern und Handys auf jeden möglichen Übeltäter zielt und schnell jeden meldet, der auch nur leicht in Richtung Lebensstil-Normalität und historische Routine abweicht.

Die Ankunft der weltweiten Pandemie im ersten Quartal 2020 markierte eine Art Wendepunkt in den Machenschaften des banco-politischen Kartells, das die westliche Gesellschaft kontrolliert. Seitdem hat sich der Schwerpunkt der politischen Initiativen sowohl in Kanada als auch in den USA subtil verschoben, aber auch in Australien und Neuseeland und in geringerem Maße in Europa ist dies zu spüren.

Mit den Massenerschießungen in den USA, die sich alleine im März auf 45 summierten, ist bei den Verantwortlichen die Furcht gewachsen, dass die "Habenichtse," die die amerikanische Bevölkerungsbasis dominieren, endlich beschlossen haben, dass sie nicht länger die persönlichen Fußabtreter der Hamptons sein wollen und dass, wie es nur in den Staaten geschehen kann, Waffen ein ebenso gutes Mittel des Protests und der "politischen Anpassung" sind wie Reden oder Wahlen.

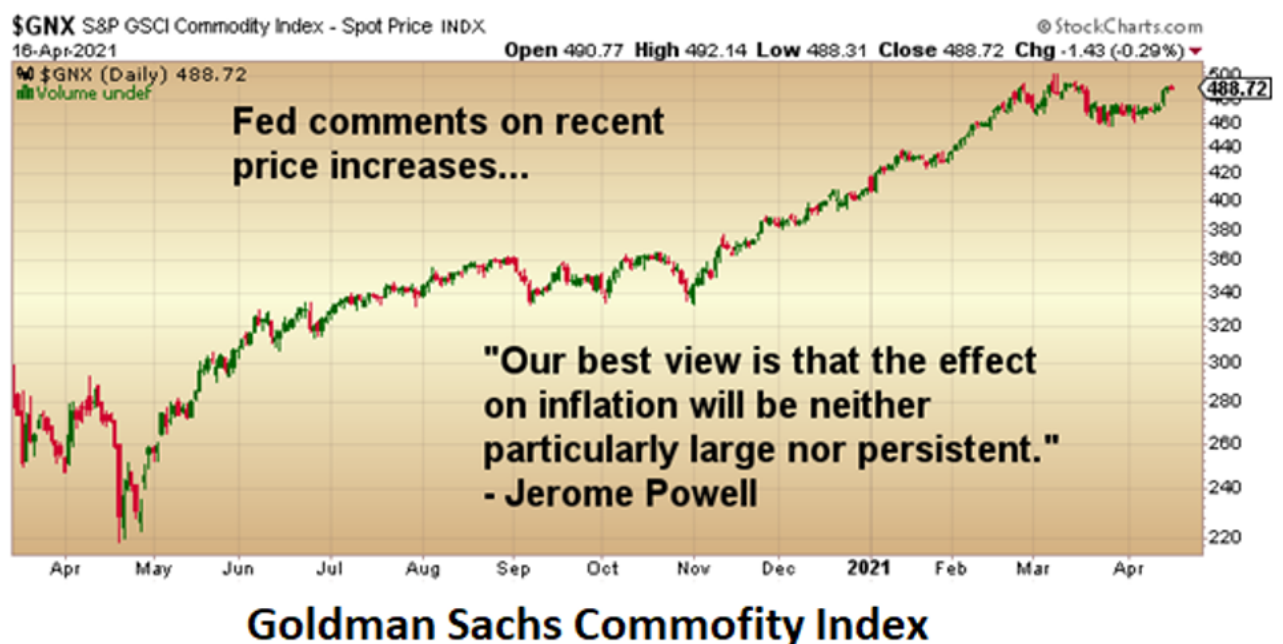
In den letzten drei Jahrzehnten folgte das Bankenkartell der alten "Trickle-Down"-Wirtschaftspolitik, die besagt, dass, wenn man sich um die Reichen durch Steuersenkungen und Kredite kümmert, ihr überschüssiges Geld zu den unteren Klassen "rieseln" wird, da Arbeitsplätze geschaffen werden und der Reichtum natürlich und organisch in der gesamten Bevölkerung umverteilt wird, wodurch jeder eine legitime Chance auf die Verwirklichung des "American Dream" hat.

Das Problem dabei liegt im Ergebnis einer solchen Politik, die den gesamten Produktionssektor der US-Wirtschaft komplett ausgenommen hat und Familien in einen DINK-Lebensstil (Double Income No Kids) gezwungen hat, hauptsächlich in Dienstleistungsbranchen, die einen College-Abschluss voraussetzen und die Highschool-Absolventen bestrafen, die jahrzehntelang die Automobil- und Textilsektoren versorgt haben.

Nach dem Dotcom-Meltdown 2001 begannen die Zentralbanker und die Politiker mit einer manischen Blasen-Extravaganz mit der Bemühung, die berauschten Tage des Wohlstandes und der ausgeglichen Haushalte in den 1990er Jahre wiederzuerlangen, die während des Liebesfests von Bill Clinton zum Tragen kamen. Bevor man "quantitative Lockerung" sagen konnte, hatte die Welt eine von der Wall Street verursachte "Große Finanzkrise," am Hals, die zur "Großen Finanzrettung" (durch die Steuerzahler der Banken) führte.

Dies wiederum sorgte für rekordverdächtige Haushaltsdefizite und einer in der Stratosphäre schwebenden Bilanz der Federal Reserve, während die obersten 1% der Lohnempfänger in den USA (und im Ausland) mit dem größten Anteil an Finanz- und Immobilienvermögen der Geschichte dastehen.

All das, während Joe Sixpack auf seinen "Stimmy-Check" wartet, nachdem er es aufgegeben hat, einen Job zu finden, weil McDonald's im Namen der "gesteigerten Produktivität" Roboter-Burger-Flipping-Maschinen installiert hat.



Doch während die Elite die Bürger anfleht, eine Nadel herzunehmen, damit die Keime, von denen sie

"glauben," dass sie die Krankheiten verursachen, nicht verbreitet werden können, und während die Weltwirtschaft (ohne Kanada) öffnet und zur Normalität zurückkehrt, sehe ich Anzeichen, die auf den ersten Blick subtil waren, aber in letzter Zeit zu einer eklatanten Verschiebung des Tons und der Beschaffenheit der politischen Initiativen geworden sind.

Während die Zeitspanne von 2009 bis 2021 davon dominiert war, das Überleben und den Wohlstand der elitären Klasse mithilfe der Geldpolitik zu sichern, stellt dieses neue Paradigma, das mit Massenerschießungen und wachsenden sozialen Unruhen ankommt, die Weitergabe der Fackel von Zentralbanken, die den "Preis" des Geldes kontrollieren, an die Politiker dar, die die Fiskalpolitik und damit die "Verteilung" des Geldes kontrollieren.

Von Greenspan bis Powell, und einschließlich aller Sockenpuppen dazwischen, gab es eine 50-jährige Kampagne, um den Reichtum dort zu halten, "wo er hingehört" (in die Hände der Reichen). Aber nun, da die Fußabtreter nicht länger stillschweigend zulassen, dass man ihnen die Schuhe am Rücken abwischt, wurde die Bürde der zivilen Ordnung ("with failing hands the torch: be yours to hold it high") an die Regierungsorgane weitergegeben, deren Aufgabe es ist, dafür zu sorgen, dass diese Träger von Mistgabeln (und eigenen Fackeln) durch fiskalpolitische Großzügigkeit, die nur von der Regierung bereitgestellt werden kann, zurück in verhältnismäßige Selbstgefälligkeit besänftigt werden.

Für mich als Investor bedeutet das, dass die Maßnahmen der Fed nicht mehr an die aktuelle Inflationsrate gebunden sind, sondern an die durchschnittliche Inflationsrate. Das bedeutet, dass sie "akkommodierend" bleiben wird, selbst wenn die Inflationsraten 5% bis 6% erreichen, weil diese "durchschnittlich" sind, nicht "aktuell." Es scheint mir auch, dass die Konjunkturpakete der Biden-Regierung (die Infrastruktur enthalten) dazu entworfen wurden, Löhne anzuvisieren, weil die beste Möglichkeit, diese Massenerschießungen und zunehmende Demonstrationen zu reduzieren, darin besteht, Geld in Form von Arbeitsplätzen ins Angesicht des Problems zu schleudern.

Nachdem der durchschnittliche Portfoliomanager drei Jahrzehnte lang von der Fed orchestrierte Disinflation erlebt hat, bei der eine 40%-Position in langlaufenden Anleihen eine Versicherungspolice für die Aktienbestände darstellte, hat dieses neue Paradigma diese Versicherung beseitigt, weil die auf ein beschleunigtes Lohnwachstum abzielende Fiskalpolitik praktisch garantiert, dass die "durchschnittliche Inflationsrate" das Niveau überschreiten wird, bei dem die Portfolios zu implodieren beginnen.

Nicht nur Aktienportfolios werden implodieren; denken Sie an die hoch verschuldeten Inhaber von Staatsanleihen, bei denen ein Renditesprung von 50 Basispunkten das Eigenkapital verdampfen lässt. Denken Sie an die Zinskosten für die Regierung, die entstehen, wenn die Renditen steigen, obwohl sie nur "de minimis" sein werden, weil die Fed schließlich sowieso alle Staatsschulden besitzt.

Das bedeutet für mich, dass ich ein Portfolio konstruieren muss, das in der Lage ist, erfolgreich durch eine Finanzlandschaft zu navigieren, die nicht mehr Disinflation fördert, sondern eine, die aktiv und aggressiv Lohninflation auf Kosten von Preisinflation fördert. Wenn der Marktschreier, der eine US-Notenbank leitet, zu den jüngsten Verbraucherpreiserhöhungen sagt: "Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen auf die Inflation weder besonders groß noch besonders anhaltend sein werden", dann widerspricht er sich von vornherein, da die Preiserhöhungen auf Verbraucherebene "Inflation" darstellen.

Was mich verblüfft, ist die Kaltschnäuzigkeit, mit der JayPo die "Aufrechterhaltung der Preisstabilität" abtut, eines der beiden primären Mandate der Fed und der Grund für ihre bloße Existenz.

Die Portfolios, die ich besitze, sind in Gold und Silber übergewichtet, und seit Kurzem auch in Kupfer und Uran, da ich versuche, mich nicht nur auf diesen gigantischen Politikwechsel einzustellen, sondern auch davon profitieren möchte, dass ganze Generation von Portfoliomanagern und Vermögensberatern sich darum reißen, die Vorteile einer aktiv geförderten Fiskal- und Geldpolitik zu nutzen, die zu Inflationsraten einlädt, die man seit mehr als 40 Jahren nicht mehr gesehen hat. Dies setzt voraus, dass eine erhöhte Volatilität zu erwarten ist, aber auch eine erhöhte Unsicherheit. Sicher ist, dass Anleihen, sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen, nicht der Ort sind, an dem Sie Ihr Vermögen lagern wollen.

Wenn die Fackel der Banco-Politik "aus versagenden Händen" weitergegeben wird, ist es wichtig zu wissen, "an wen" sie weitergegeben wird. Sobald Sie das herausgefunden haben, müssen wir uns alle an die unsterblichen Worte des verstorbenen US-Präsidenten Ronald Reagan erinnern: "Wenn die Regierung expandiert, kontrahiert die Freiheit."

*Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).*

*Dieser Artikel wurde am 20. April 2021 auf [www.theaureport.com](http://www.theaureport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/492076--Fiskalpolitische-Schuld--Was-eine-Veränderung-der-Geldpolitik-fuer-Investoren-bedeutet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).